

Fragen zur Wohnungssuche in Dortmund

Beitrag von „soulound“ vom 13. Januar 2013 13:23

Hallo und danke erstmal für die Antworten.

Ja, mein Mann hat einen Migrationshintergrund und ich habe nicht gesagt, dass ein Viertel mit hohem Ausländeranteil automatisch schrecklich oder sonst was sein muss. Ich wollte lediglich wissen, ob jemand berichten kann, wie die Gegenden im Norden Dortmunds aussehen und das betrifft auch die Schulen. Ich selbst wohne in Berlin Neukölln und habe hier ein Schulpraktikum absolviert, in dem ich super mit den Schülern aus allen möglichen Kulturen klarkam. Ich habe also nichts dagegen, diese zu unterrichten, im Gegenteil! Ich kann aber eben aus eigener Erfahrung sagen, dass es in meiner Gegend hier viele sehr dreckige Ecken gibt, die Polizei ständig patroulliert und ich gerne in einer schöneren Gegend wohnen würde. Es ist einfach ein Bezirk, in dem viele sozial-schwache Mitbürger leben, egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund! Deshalb einfach nur die Frage, welche Gegenden in Dortmund zum Wohnen zu empfehlen sind, besonders auf den Norden bezogen, weil da sicherlich auch die Mieten günstiger sind, was dafür spricht, dorthin zu ziehen.

Ich fragte wegen dem WBS auch, weil keiner momentan mit Sicherheit weiß, ob mein Mann sofort ab Mai einen Arbeitsplatz in Dortmund findet. Das habe ich im Ausgangsposting vergessen zu erwähnen. Daher könnte es ja vielleicht sein, dass es die Möglichkeit gibt, diesen zu beantragen, wenn z.B. nur ich arbeite. Was passiert denn, wenn ich eine Wohnung über den WBS bekommen WÜRDE und sich die Verhältnisse 2 Monate später ändern? Muss man dann aus der Wohnung oder wie läuft das? Vielleicht gibt es ja Leute, die bereits in einer ähnlichen Situation waren.

Für konstruktive Antworten danke ich schon mal.

Schönen Sonntag noch! 😊